

lebensministerium.at

Staatspreis 2010
für Architektur und Nachhaltigkeit

AUSSCHREIBUNG

Staatspreis 2010
für Architektur und Nachhaltigkeit

1. ZIELSETZUNG

Das **Lebensministerium** lobt im Herbst 2009 zum zweiten Mal den Staatspreis für „Architektur und Nachhaltigkeit“ aus.

Das große Echo und die rege Beteiligung beim ersten Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit im Jahr 2006 zeigten einmal mehr die Vorreiterrolle Österreichs im Bereich des innovativen und nachhaltigen Bauens. Das wird auch durch die hohe Dichte an Vorzeigebauten im internationalen Vergleich bestätigt.

In den vergangenen Jahren hat sich nicht nur die Bautechnik weiterentwickelt, es ist auch der Wille größer geworden, eine energieeffiziente Baukultur einer breiteren Öffentlichkeit vertraut und nutzbar zu machen.

Diese Entwicklung wird mit dem österreichischen Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit gefördert und unterstützt, indem über das geforderte Mindestmaß hinausgehende Leistungen für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Architektur besonders honoriert und Bauschaffende zu Weiterentwicklungen und Innovationen in den kommenden Jahren ermutigt werden.

2. AUSLOBER / VERANSTALTER

Der Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit wird im Rahmen der Klimaschutzinitiative **klima:aktiv** des Lebensministeriums vorbereitet und ausgeschrieben.

Als Staatspreisbeauftragter des Lebensministeriums wurde **Professor Roland Gnaiger** von der Kunstuniversität Linz bestellt.

Die Abwicklung des Staatspreises obliegt der **Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)**, die auch als Einreichstelle fungiert.

Die Bewerbung des Staatspreises und die Bekanntmachung der Siegerprojekte erfolgt in Kooperation mit den **Architekturtagen 2010**.

3. VERFAHREN

3.1 BEWERTUNGSVORAUSSETZUNGEN

Einreichfähig sind Objekte, die zwischen 2004 und Herbst 2009 errichtet oder saniert wurden. Zulässig sind alle Gebäudetypen und alle Nutzungsarten in den jeweiligen Kategorien. Die Sanierung bzw. der Neubau muss zum Zeitpunkt der Einreichung abgeschlossen sein.

Um den Staatspreis können sich die ErrichterInnen (BauherrInnen, BauträgerInnen, DeveloperInnen), BetreiberInnen sowie die verantwortlichen ArchitektInnen und energietechnischen PlanerInnen/KonsulentInnen des jeweils eingereichten Bauwerkes in gegenseitiger Absprache bewerben.

3.2 BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Bewertung der Objekte stützt sich auf zwei Säulen, einerseits die architektonische Qualität und andererseits die Qualität im Sinne der Nachhaltigkeit. Letztere wird anhand der Kriterien des klima:aktiv Gebäudestandards beurteilt. Der klima:aktiv Kriterienkatalog hat sich als Bewertungsinstrument für Gebäude sehr bewährt und liegt seit 2009 auch in Versionen für Sanierungen von Wohngebäuden und für den Neubau von Dienstleistungsgebäuden vor.

Zusammenfassend können folgende Schwerpunkte der Bewertung genannt werden:

- Architektonische Qualität
- Städtebau, Standort, Infrastrukturanbindung
- Energietechnische Qualität und Nachhaltigkeit
- Soziale Qualität
- Wirtschaftlichkeit

Eine detaillierte Beschreibung der Beurteilungskriterien und Downloads zu den Gebäudestandards finden Sie unter: **www.staatspreis.klimaaktiv.at**

3.3 STAATSPREISKATEGORIEN

Der Staatspreis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- Neubau
- Sanierung
- Export: realisierte Projekte im Ausland

3.4 EINREICHUNG

Die Einreichunterlagen können ab dem 2. Oktober 2009 bei der Einreichstelle (siehe unten) angefordert werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.staatspreis.klimaaktiv.at** sowie bei der Einreichstelle.

Folgende Dokumente müssen eingereicht werden:

- Einreichformulare (ausgedruckt und elektronisch auf CD)
- Relevante Nachweise (zB. Energieausweis, PHPP Berechnung etc.; Details siehe Einreichformular)
- Projektdokumentation: 1-2 Blätter DIN A1 liegend (ausgedruckt) mit Plänen, Fotos, Systemskizzen, kurze Projektbeschreibung UND wichtigste Daten (Nutzung, Gebäudeart z.B. Passivhaus, Fertigstellung, Energiekennzahl/HWB, Energiesystem und Energiequellen)
  Alternativ: max. 8 Blätter DIN A3 (ausgedruckt) - A1 Format wird aber bevorzugt!
- CD mit Fotos, relevanten Grafiken und Plänen
- Wettbewerbsbedingungen – ausgedruckt und unterschrieben

Die Einreichungen müssen bis spätestens **04. Dezember 2009** vollständig ausgefüllt per Post bei der Einreichstelle eingelangt sein. Es gilt das Datum des Poststempels.
Einreichungen, die den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen bzw. unvollständig sind, können von der Teilnahme an der Beurteilung ausgeschlossen werden.

3.5 BEWERTUNGSPROZESS

In einem mehrstufigen Verfahren werden die eingereichten Projekte von einer internationalen Jury bewertet.

Vorprüfung (im Dezember 2009 / Jänner 2010)
Die Vorprüfung erfolgt durch FachexpertInnen des Programms klima:aktiv Bauen und Sanieren und der Kunstuniversität Linz.
Als Ergebnis der Vorprüfung werden der Jury jene Projekte vorgeschlagen, die aufgrund ihrer Qualität grundsätzlich für eine Staatspreisverleihung in Frage kommen.

1. Jurysitzung (voraussichtlich Ende Jänner 2010)
Auswahl der Nominierungen
Das Ergebnis dieser 1. Jury-Sitzung sind maximal fünf Nominierungen für den Staatspreis pro Gebäudekategorie.

Exkursion zu den nominierten Objekten (voraussichtlich Ende Februar 2010)
Die nominierten Objekte werden von der Jury vor Ort besichtigt. Die Exkursion soll der Jury einen vertiefenden Einblick in die tatsächliche Objektqualität bieten und ist die wichtigste Grundlage für die Vergabe der Staatspreise.

2. Jurysitzung (voraussichtlich Ende Februar 2010, im Anschluss an die Juryreise)
In dieser Sitzung werden die Besichtigungsergebnisse diskutiert, und aus den nominierten Projekten wird jeweils ein Staatspreis zuerkannt.

Die Jury setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- **Roland Gnaiger** (Staatspreisbeauftragter des BMLFUW)
  Kunstuniversität Linz
- **Johannes Fechner**
  klima:aktiv Bildung, 17&4 Organisationsberatung G.m.b.H., Wien
- **Christiana Hageneder**
  klima:aktiv Bauen und Sanieren, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, Wien
- **Otto Kapfinger**
  Architekt und Autor, Wien
- **Helmut Krapmeier**
  Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn
- **Henrieta Moravčíková**
  Architekturhistorikerin und Chefredakteurin der Architekturzeitschrift „Arch“ Bratislava, Slowakei
- **Bernd Vogl**
  Lebensministerium, Abteilung Umweltökonomie und Energie, Wien

4. STAATSPREISVERLEIHUNG

Die Verleihung der Staatspreise und die Auszeichnung der nominierten Projekte erfolgt durch Umweltminister Niki Berlakovich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Frühjahr 2010 in Wien.
Die Ausgezeichneten erhalten eine vom Umweltminister persönlich unterzeichnete Staatspreisurkunde. Darüber hinaus erhalten die Staatspreisträger eine Plakette zur Anbringung am ausgezeichneten Gebäude.
Die Auszeichnungen und Nominierungen werden außerdem in einer eigenen Publikation, in entsprechenden Fachjournalen und auf den klima:aktiv Webseiten präsentiert.

5. ÜBERSICHT ZEITLICHER ABLAUF

- Ausschreibungsstart am 02.10.2009
- Einreichungen bis spätestens 04.12. 2009
- Jury im Jänner und im Februar 2010
- Staatspreisverleihung im Frühjahr 2010

Die aktuellen Termine erfahren Sie auf **www.staatspreis.klimaaktiv.at**

6. WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

- Hinsichtlich der Entscheidung der Jury wird der Rechtsweg ausgeschlossen.

- Die TeilnehmerInnen verpflichten sich zur Überlassung der Unterlagen zum Zwecke der Präsentation sowie gegebenenfalls zur Bereitstellung weiterer, zur Bewertung notwendiger Unterlagen. Projektunterlagen können ohne gesonderte Zustimmung der einreichenden Personen veröffentlicht werden. (Presseaussendungen etc.)

- Der Jury ist auf vorherige Ankündigung Zugang zu den eingereichten Objekten zu gewähren. Jene Projekte, die für eine Staatspreisnominierung vorgesehen sind, werden im Rahmen einer Exkursion durch die Jury besucht.

- Für die im Rahmen der Einreichung übermittelten oder abgegebenen grafischen Darstellungen (Pläne, Renderings, etc.) wird der auslobenden Stelle von den einreichenden Personen und Unternehmen ein uneingeschränktes Recht für die Verwendung dieser Materialien im Rahmen der mit dem Staatspreis zusammenhängenden Öffentlichkeitsarbeit (Pressematerial, Webseite, ...). erteilt. Dieses Recht gilt auch für die Veröffentlichung im Rahmen der Dokumentation zum Staatspreis (Publikation, Webseite). Allfällige Forderungen Dritter gehen zu Lasten der einreichenden Personen und sind ggf. von diesen vorab zu klären.

- Mit der Teilnahme ist auch das Einverständnis verbunden, einem vom Auslober bestimmten Fotografenteam auf vorherige Ankündigung hin Zugang zu den eingereichten Projekten zu gewähren und die Objekte kostenfrei fotografieren, sowie diese Fotos insbesondere im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Staatspreises sowie des Programms klima:aktiv verwenden zu dürfen. Die im Zuge der Einreichung übermittelten Fotos können im Rahmen der bestehenden Rechte der EinreicherInnen verwendet werden.

7. EINREICHSTELLE

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – ÖGUT

Frau DI[in] Julia Lindenthal

staatspreis@oegut.at

A-1020 Wien, Hollandstraße 10/46
Tel.: +43(0)1 315 63 93-28
Fax: +43(0)1 315 63 93-22

Informationen zum Staatspreis: **www.staatspreis.klimaaktiv.at**

Die Einreichungen müssen bis spätestens 04. Dezember 2009 vollständig ausgefüllt per Post bei der Einreichstelle eingelangt sein. Es gilt das Datum des Poststempels.